

**BU Nr. 065/2015****Verbessertes ÖPNV Angebot in den Abenstunden und an Wochenenden**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Technischer Ausschuss	16.04.2015	nicht öffentlich
Gemeinderat	29.04.2015	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Beim Ruftaxi sollen, zunächst für eine einjährige Testphase, folgende Verbesserungen umgesetzt werden:
  - a) Es soll eine Staffelung der stündlichen Abfahrtszeiten am Abend vom ZOB in die Stadtteile stattfinden. Damit werden zusätzliche Verbindungen aus den Stadtteilen zum ZOB sowie eine innerörtliche Weiterfahrt ermöglicht.
  - b) Das Ruftaxi soll als Zustiegstaxi mit mehreren Haltestellen in den Stadtteilen organisiert werden.
2. Im Frühsommer 2016 erfolgt ein Bericht an den Gemeinderat über die Testphase der Optimierungsmaßnahmen beim Ruftaxi.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten EUR	xxx
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	xxx EUR
Haushaltsstelle:	n.nnnn.nnnnnn
Haushaltsplan Seite:	n
davon noch verfügbar EUR:	xxx
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	ja / nein
Deckungsvorschlag:	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Bezug zum Kursbuch 4.1 Mobilität

**Verfasser:**

02.04.2015, 32, Frau Schweizer

**Mitzeichnung**

Fachbereich	Person	Datum
Ordnungsamt	Leibing, Jürgen	02.04.2015
Oberbürgermeister	Oswald, Jürgen	07.04.2015

## **Sachverhalt:**

### **ÖPNV, Verbesserungsmaßnahmen in den Abendstunden und am Wochenende**

Anlässlich der Bündelausschreibung der Buslinien in Verbindung mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rems-Murr-Kreises wurde am 26.2.2015 im Gemeinderat über Buslinien-Verbesserungsmaßnahmen in den Abendstunden und am Wochenende berichtet und das Kostenangebot der Busunternehmen OVR und Dannenmann vorgestellt. Die Verwaltung wurde mit weiteren Planungen beauftragt.

#### **1. Aktueller Bestand**

##### **Ruftaxi Weinstadt**

Für den Monat November 2014 wurden aufgrund der Ruftaxi-Abrechnungen die Fahrgastzahlen in den Abendstunden und am Wochenende ermittelt.

Die durchschnittlichen Fahrgastzahlen vom ZOB in alle Stadtteile betragen bei 3 abendlichen Fahrangeboten von 21.00 Uhr bis 23.30 Uhr

- a) Werktags: 1,74 Personen pro Abfahrtszeit
- b) Freitag und Samstag: 2,26 Personen

Am Spätabend zwischen 23.30 Uhr und 1.00 Uhr lag die Zahl bei 1,36 Nutzern bzw. am Wochenende bei 2,26 Personen pro Abfahrtszeit.

Die Nutzungen des Ruftaxis im Anschluss an die Nacht-S-Bahn am Samstag und Sonntag zwischen 2.45 Uhr und 4.45 Uhr lagen durchschnittlich bei 2,33 Personen

0,18 Fahrgäste je angebotener Fahrt machten sich auf den Weg zum ZOB.

Nach Stadtteilen stellt sich die Verteilung wie folgt dar:

Endersbach	7
Strümpfelbach	212
Beutelsbach	20
Schnait	101
Großheppach	37
Baach	1
Grundelsbach	0

#### **2. Prognosen**

Seitens der Busunternehmen und es VVS wurden folgende Prognosen bei Einrichtung einer Busverbindung am Abend bzw. am Wochenende abgegeben:

##### **OVR: Erwarteter zusätzlicher Neuverkehr**

**Abends bis 23.30 Uhr** bei 2 – 3 Fahrten: 4 – 6 Personen/Tag in Richtung Schnait + Richtung Strümpfelbach, in Richtung Großheppach 12 Fahrgäste (samstags 6)

**Abends 23.30 Uhr bis 1.15 Uhr** (2 Fahrten)

Je Linie 2 bis 4 Fahrgäste

**Wochenende, Verdichtung auf 1-Stunden-Takt tagsüber** (4 Fahrten)

Samstag: 25 Fahrgäste

Sonntag: 20 Fahrgäste,

dabei immer Schwerpunkt auf Linie 209 mit 16 bzw. 11 Fahrgästen

## **Die Bewertung und Prognose für den Spät- und Wochenendverkehr durch Buslinien seitens des VVS Stuttgart ergab:**

Die Verlängerung der Betriebszeit **Mo – Fr. sowie Wochenende bis ca. 23.30 Uhr** wird uneingeschränkt begrüßt.

Zur Verlängerung der Betriebszeit **freitags von 23.30 Uhr bis 1.15 Uhr** und **Wochend-Verdichtung tagsüber von 2 auf 1 Stunde**: Zurückhaltung in der Bewertung, Empfehlung der Überprüfung von Ruftaxi-Kapazitäten

### **3. Jugendgemeinderat**

Der **Jugendgemeinderat** hat in seinem Schreiben vom 7.10.2014 bezüglich des ÖPNV insbesondere den Ausbau der Verbindungen zur S-Bahn am Abend (z.B. durch Ruftaxis) gefordert. Ruftaxis sollen insgesamt attraktiver werden.

Die kostenlose Nutzung des Ruftaxis ist seit 2014 eingeführt. Die Verkürzung der Vorbestellzeiten auf 15 Minuten ist unrealistisch. Abfahrtszeiten sind an die S-Bahn-Ankunftszeiten angepasst. Außerdem werden Verbesserung in der Öffentlichkeitsarbeit gefordert.

### **4. Verbesserungen**

Aufgrund der tatsächlichen Fahrgastzahlen beim Ruftaxi und wegen voraussichtlich schwacher Auslastung der Buslinien sollte der Fokus auf Verbesserungen beim abendlichen Anschlussverkehr an die S-Bahn sowie bei innerörtlichen Verbesserungen beim Ruftaxi gelegt werden.

#### Optimierungen beim Ruftaxi

Bisher ist das Ruftaxi als täglicher S-Bahn-Anschluss getaktet.

Ankunft der S-Bahn in Endersbach aus FR Stuttgart um 20.56 Uhr und aus FR Schorndorf um 21.02 Uhr. Weiterfahrt mit dem Ruftaxi um 21.05 Uhr in alle Stadtteile. Stündlich findet dies eine Fortsetzung bis 1.05 Uhr.

Eine Verbesserung könnte eine **Staffelung der Abfahrtszeiten** im Anschluss an die halbstündliche Ankunft der S-Bahn bringen, und zwar:

Abfahrt in FR Großheppach und weiter nach Kleinheppach:

Beim überörtlichen Verkehr sollten die bestehenden Abfahrtszeiten beibehalten werden, also Abfahrt um 21.05 Uhr stündlich bis 1.05 Uhr

Abfahrt in FR Schnait über Beutelsbach:

um 21.05 Uhr bei stündlicher Abfahrt bis 1.05 Uhr; zusätzlich mit Rückfahrt zum ZOB

Abfahrt in FR Strümpfelbach:

um 21.35 Uhr bei stündlicher Abfahrt bis 0.25 Uhr, zusätzlich mit Rückfahrt zum ZOB bis 0.55 Uhr

Durch die halbstündlich versetzten Abfahrtszeiten ist auch eine **Weiterfahrt innerhalb der Stadtteile**, etwa von Schnait über den ZOB nach Strümpfelbach, möglich.

(Anmerkung: Die gestaffelten Abfahrtszeiten entsprechen dem Angebot der Busunternehmen, so dass eine evtl. spätere Übernahme als Busfahrplan leicht möglich wäre.)

Organisatorisch ist eine weitere Verbesserung zu erreichen, wenn das Ruftaxi als Zustiegs-Ruftaxi organisiert ist und damit nicht nur eine, sondern **mehrere Haltestellen** in den Stadtteilen angefahren werden.

Das Ruftaxi stellt gegenüber einer Buslinie die **preisgünstigere** Alternative dar, weil nur tatsächlich durchgeführte Fahrten abgerechnet werden und km-Preise günstiger als beim Bus sind. Auch aus Gründen des Klimaschutzes ist PKW/Kleinbus der Vorzug zu geben.

Für die Stadt wäre diese Umstellungen im Ruftaxiverkehr bei gleichen Nutzerzahlen **kostenneutral**.

Die Kosten für alle Ruftaxi-Fahrten incl. später Abend und Nacht-S-Bahn-Anschluss betragen 2014 insgesamt 20.650 €, nach Abzug von Kreiszuschuss (2014 bis 2016 jährlich 6.400 €) und Netto-Mehreinnahmen vom VVS noch 12.600 €.

Es ist jedoch mit steigenden Fahrgastzahlen und damit steigenden Kosten zu rechnen, die durch den Haushaltsansatz gedeckt sind.

Im Vergleich würden beim Angebot der Busunternehmen für tägliche Fahrten bis 23.30 Uhr mit insgesamt 61.875 € abzüglich 50% erwartetem Kreiszuschuss und erwarteten Netto-Mehreinnahmen von 5.300 € für die Stadt netto 25.635 € anfallen.

Gegenüber einem Linienbus zu festen Fahrzeiten hat das Ruftaxi den Nachteil, dass eine Vorbestellung notwendig ist. Dies erscheint jedoch im Hinblick auf die jahrelange Übung der Nutzer und unter Kostenaspekten akzeptabel zu sein.

#### **5. Fazit:**

Zum Sommerfahrplan 2015 sollen organisatorische Verbesserungen beim Ruftaxiangebot umgesetzt werden.

In einer Testphase von einem Jahr können mögliche Nachfragesteigerungen definiert werden. Diese können rechtzeitig in Busverbindungen weiter geplant werden. Gegebenenfalls können noch rechtzeitig Nachmeldungen zur Zubestellung von Buslinien im Rahmen des Nahverkehrsplanes berücksichtigt werden.